

Die Kunst ist Klasse-Projekte 2010:**Eichendorff-Gemeinschaftsgrundschule - Musical Noah**

50 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren erarbeiten gemeinsam ein Musical. Die alte biblische Geschichte von Noah wird unter Anleitung der Musikerin Dorothea Boldt kindgerecht und verständlich aufbereitet. Zudem werden Texte geschrieben, Bilder gemalt und Kulissen gestaltet. Die Zuschauer und Zuschauerinnen können sich schon jetzt auf die beiden großen Aufführungen am 7. Mai und 8. Mai mit vielen musikalischen „Ohrwürmern“ freuen.

Fröbelschule - Tuishi pamaja naima milele - Wir wollen Freunde sein für jetzt und immer!“

Das geplante Musicalprojekt steht unter dem Motto „Integration - Wir können Freunde sein, auch wenn wir verschieden sind“. Fabelartig nähern sich die Künstler/innen Helga Hornschuh (Musik), Maria Haus (Tanz) und Antje Löbel (Gestaltung) dem Thema mit Kindern an. Diese schlüpfen in die Rolle verschiedener Tiere und lösen deren Probleme in der afrikanischen Savanne. An die Vorbereitungsphase mit Gesang, Instrumentalmusik, Tanz-, Kostüm- und Kulissengestaltung schließt sich eine Musicalfahrt mit allen 80 beteiligten Kindern an. Am 2. und 3. Juli Uhr werden dann die Aufführungen stattfinden.

Hamfeldschule - Mitmachzirkus Oskani

Im Rahmen einer Projektwoche im September werden alle Kinder der Schule in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Kunst, Bewegung und Artistik von den professionellen Künstlern des Zirkus Oskani sowie Lehrkräften der Schule begleitet. Unterschiedliche Angebote ermöglichen es, die verschiedenen Altersgruppen entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten zu fördern. Als Ergebnispräsentationen finden zwei Aufführungen statt, zu denen neben den Eltern auch besonders die Nachbarn aus dem Stadtteil eingeladen sind.

Hellingskampschule - Höhlenmalerei

Ausgangspunkt des Projektes sind Bilder über die Malereien in der Höhle von Lascaux und die Fragestellung „Seit wann gibt es Kunst?“. Durch diese Anregungen erstellen die Schüler nachempfundene Höhlenmalereien. Anschließend ziehen sie Vergleiche mit den Werken moderner Künstlern und experimentieren selbst mit deren Techniken. Bei der Begegnung mit Kunst, dem Besuch von Museen und dem Präsentieren eigener Ergebnisse werden die Schülerinnen und Schüler vom bildenden Künstler Andreas Nitschke unterstützt.

Josefschule - Klangskulpturen zum Thema Fabelwesen

Künstler/innen: Sabine Töpfler, Sabrina Strunk; Bildende Kunst und Musik

Zeitraum: 12.4.- 21.6.2010

Kinder: Klasse 3

Leinweberschule - Theaterstück „Wo die wilden Kerle wohnen“

Ein Theaterdirektor (Anke Brandt) und seine Assistentin (Klaudia Befort-Meya) planen in Kürze das Theaterstück „Wo die wilden Kerle wohnen“ aufzuführen. Sie stehen jedoch in einem völlig ungestalteten Raum: Die wilden Kerle müssen her, ein Bühnenbild, eine Insel und ein Schiff für Max, der Hauptfigur des Bilderbuches. Schnell sind Schüler der zweiten Klassen und das Theaterpersonal in einem Boot und entdecken, dass bis zur Aufführung im November noch einiges getan werden muss. Gemeinsam gestalten und planen sie die Umsetzung des Stücks, das Bühnenbild, Stabfiguren, Einladungskarten sowie die Finanzen.

Martinschule - Die Welt in meinem Koffer Geschichten aus und eingepackt

Kinder der 2. bis 4. Klasse gehen auf Gedankenreise, gestalten sich eine eigene Kofferwelt und erfinden Figuren, die dort leben. Dabei können fantasievolle Wesen wie Kenaturen oder Paradiesvögel entstehen und ungewöhnliche Dinge passieren. Auf ihrer Gedankenweltreise werden die Kinder von der bildenden Künstlerin Reinhild Patzelt begleitet. Es entstehen Kofferobjekte, die zum Schluss ausgestellt werden. Aus jedem Koffer entfaltet sich eine Papierrolle, auf der sich jedes Kind in Lebensgröße malt.

Pläßschule - Blau, blau, blau: Wir malen uns das Wasser in die Schule

Angeleitet durch die Designerin Elisabeth Susann Jaene beschäftigen sich die Kinder der 2. Klassen mit der Farbe „Blau und dem Element Wasser“. Über Meditation, Lieder, Klangschalen und freien Tönen erleben die Kinder eine „Wassermusik“, die sie auf das Thema einstimmt. Anschließend gestalten die insgesamt 80 Kinder mit unterschiedlichen Materialien jeweils eine 30 mal 30 cm große Leinwand, die später zu einem Gemeinschaftskunstwerk im Schulfoyer installiert wird. Eine Fotodokumentation, eine Projektion und eine Performance lassen die Abschlusspräsentation zu einem besonderen Kunst- und Musikerlebnis werden.

Tieplatzschule - Zitie – Der Zirkus kommt

Drei Monate lang bereitet die Künstlerin Petra Timmas Kinder der 4. bis 6. Klassen auf das Thema Zirkus vor. Dabei thematisiert sie in vielfältiger Weise zum Beispiel „Picassos Gauklerbilder“, den menschlichen Körper sowie seine Verwandlung und setzt diese Anregungen mittels Skizzen, Zeichnungen, Körperbemalung oder Traumreisen in künstlerischen Aktionen um. Präsentiert werden alle Ergebnisse im Rahmen eines internationalen Zirkusfestes mit vielen ausländischen Gästen, das im Herbst an der Tieplatzschule stattfindet und an dem 150 Kinder der Schule mit einer poetischen Zirkusvorführung beteiligt sind.

Vogelruthschule - Schwarzlichttheater

Die beiden Künstlerinnen Saskia Zimmerer und Constance Schröter arbeiten mit zwei Gruppen. Eine Gruppe setzt die Rahmengeschichte „Vogel Ruthchens phantastische Reise ins Dunkelland“ für das Schwarzlichttheater um und entwickelt entsprechende Figuren. Die Figurvorlagen wiederum dienen der zweiten Gruppe als Vorlagen für bewegliche plastische Objekte aus Pappmache und Gips. Unter dem Motto „Schau her, was fliegt denn da? Vogel Ruthchens Freunde aus dem Dunkelland“ werden diese als Rauminstallationen an die Decke des Schulforums gehängt.